

## TOP 8 - Beantwortung von mündlichen Anfragen

### Betreff: Aktueller Zustand der Brückenbauwerke in Halle

#### Anfragen an die Stadtverwaltung:

1. Wie hoch beziffert sich der **aktuelle Instandhaltungsstau** bei den Brückenbauwerken?
  - a) für die 139 Brückenbauwerke insgesamt?
  - b) speziell für die 37 Spannbeton-Bauwerke, die vor 1981 errichtet wurden?
2. Wie stellt sich der **Zustand der Bauwerke** nach den 2012 durchgeführten Einzel- und Hauptprüfungen im Ergebnis dar?
3. Wie ist der Bauzustand der **Brücken mit „unmittelbarem Handlungsbedarf 2011“** (vergl. V/2010/09325, Seiten 2-6) aktuell zu bewerten (mit Aussage zu den Zustandsnoten gem. DIN 1076/RI-EBW-PRÜF)?
4. Inwieweit wurden bei den Spannbetonbrücken über die optische Prüfung nach DIN 1076 hinaus auch **zerstörungsfreie Bauwerksuntersuchungen** (Akustische oder Elektromagnetische Verfahren) zum frühen Erkennen und Eingrenzung von Schäden bei nötiger Instandsetzung eingesetzt?
5. Wie stark ist die Betondeckung im Bestand und welche aktuellen Aussagen gibt es zur **Bewehrungskorrosion infolge Carbonatisierung** bei den Bauwerken der „Hochstrasse“:
  - Brücken über den Franckeplatz BR 012, 013, Holzplatzbrücken BR 020, 021, Elisabethbrücken BR 022, 023 ?

#### Zum Hintergrund der Anfragen:

In der Stellungnahme der Verwaltung vom 14.01.2011 zur Vorlage V/2010/09325 (Erstellung eines Brückenkatasters) wurden Aussagen zum Zustand der 139 Brückenbauwerke der Stadt vor zwei Jahren getroffen.

Besonders alarmierend ist darin der Zustand der Spannbetonbrücken, die vor 1981 mit sprödebruch-gefährdeten Spannstahl errichtet wurden. Ausdrücklich erwähnt sind die Brücken BR 012/013 über den Franckeplatz, deren Zustandsnote seit 2009 „3,4“ ist und damit die zweitschlechteste Benotung in Halle darstellt.

Die **Zustandsnoten „3,0 bis 3,4“** (von maximal 4,0) stehen lt. DIN 1076 für einen **„Kritischen Bauwerkszustand: Eine Schadensausbreitung oder Folgeschädigung kann kurzfristig dazu führen, dass die Standsicherheit und/oder Verkehrssicherheit nicht mehr gegeben sind.“**

Dies und die allgemeine Verunsicherung in Deutschland über den Zustand der Brücken - vor allem der vor 1981 errichteten Spannbetonbrücken - sind m.E. genug Gründe für diese Anfragen zum aktuellen Zustand unserer städtischen Brückenbauwerke.

Mit der Bitte um möglichst kurzfristige schriftliche Beantwortung der Anfragen

Ingo Kautz  
Sachkundiger Einwohner